



Der Vergleich zu einer Boxernase drängt sich auf.

© ROCO Modelleisenbahn

Auf die Nase kommt es an

ROCO präsentiert die Elektrolokomotive 1631 der Niederländischen Staatsbahnen als filigrane Neukonstruktion.

Auf Basis der französischen Elektrolokomotive BB 7200 erhielten die Niederländischen Staatsbahnen (NS) die vierachsigen Elektrolokomotiven der Serie 1600. Sie waren mit Einführung im Jahre 1981 die stärksten Lokomotiven im Fuhrpark der NS. Mit einem Dienstgewicht von 83 Tonnen leisteten sie 4.540 Kilowatt und erreichten eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h. Die als nez cassés (gebrochene Nase) in die Geschichte des Lokomotivbaus eingegangene Front macht die 1600 Serie unverwechselbar.

ROCO hat diese besonders markante Elektrolokomotive nun als komplette Neukonstruktion herausgebracht. Das ROCO Modell punktet mit einem aufwendig nachgebildeten Fahrwerk mit seinen vielen separat angesetzten Steckteilen an den Drehstellen oder mit den ebenfalls extra angesetzten Trittstufen.

Blickt man auf das Lokgehäuse sticht als erstes der liebevoll ausgeführte Frontbereich ins Auge, abgerundet durch die teilweise aus Metall hergestellten Griffstangen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf den Dachbereich des Modells gelegt. Die als komplette Neukonstruktion umgesetzten Stromabnehmer werden ohne sichtbare Schraube am Dach fixiert und ermöglichen einen freien Durchblick trotz größter Betriebssicherheit. Als Metallbiegeteil wird der markante Störstromfilter am Dach umgesetzt, und der Hornkasten über den Führerständen ist als separates Teil ausgeführt.

Die Elektrolokomotive 1631 gibt es bei ROCO ab 299,90.